



## Presseinformation

27. Januar 2011

# Ältere Langzeitarbeitslose auch in 2011 mit guten Chancen

## Beschäftigungspakt „Chance 50 plus“ in 2010 erfolgreich bei der Integration ältere Langzeitarbeitsloser in den ersten Arbeitsmarkt - Fortführung des Projektes in 2011

Die MainArbeit, das Jobcenter für die Stadt Offenbach zieht eine positive Bilanz der Vermittlung von Älteren in den Arbeitsmarkt. 433 Bezieherinnen und Bezieher von SGB-II-Leistungen ab 50 Jahre konnten in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis integriert werden. Wichtig für Geschäftsführer Matthias Schulze-Böing, die Integrationen sind nachhaltig. 70 Prozent der Vermittelten sind auch ein halbes Jahr nach der Arbeitsaufnahme im Job.: „Genau darum geht es. In der Zusammenarbeit mit unseren Teilnehmern und den Arbeitgebern aus der Region sind wir mit unserem Beschäftigungspakt in der Lage, das für beide Seiten richtige Angebot und damit den passenden Arbeitsplatz herauszuarbeiten. Das sorgt für Zufriedenheit bei allen Beteiligten.“

In der MainArbeit gibt es für Ältere ein spezielles Team von Beratern und Vermittlern. Rund 2500 Arbeitsuchende werden dort aktuell betreut. Eva Müller-Straube, Leiterin dieses Teams 50 plus erläutert: „Die beste Vermittlung in Arbeit ist immer noch die eigene Aktivität der Arbeitsuchenden. Und diese Aktivität leidet, je länger die Menschen in der Arbeitslosigkeit verharren. Unser Ziel und unser Erfolg ist es daher, über bedarfsorientierte Angebote zur Aktivierung und Integration den Menschen das Vertrauen in sich zurückzugeben. Damit bringen wir sie in Bewegung - so lange, bis am Ende daraus ein Arbeitsplatz entsteht.“

Der Begriff Bewegung ist dabei, so Gerd Saborowski, Koordinator des Beschäftigungspakts, durchaus wörtlich zu verstehen. So stehen die Bewegungs- und Ernährungsberater der Sportuniversität Frankfurt den Arbeitsuchenden auf Wunsch bis zu drei Monate persönlich zur Seite; Im Jobclub 50 plus in der Domstraße 58 geben die Fachberater der GOAB kurzfristig und auch ohne vorherige Anmeldung Unterstützung bei Bewerbungsanliegen.

Insgesamt acht unterschiedliche Aktivierungs- und Integrationsangebote werden von den Arbeitsmarktprofis des Beschäftigungspaktes Chance 50 plus den langzeitarbeitslosen Älteren angeboten.

Im Jahr 2011 will die MainArbeit mit ihren Partnern im Beschäftigungspakt die Zahl der Integrationen weiter steigern. „Das verbesserte konjunkturelle Umfeld wollen wir nutzen, um die neuen Chancen auch für unsere Älteren Kunden intensiv zu nutzen. Unser Konzept der Aktivierung und passgenauen Vermittlung hat sich bewährt. Das wollen wir fortführen und weiterentwickeln,“ fasst Geschäftsführer Schulze-Böing die Jahresplanung zusammen.

### Infokasten:

Der Beschäftigungspakt „Chance 50 plus - Leistung zählt“ startete 2006 in der Stadt Offenbach, um für langzeitarbeitslose ältere SGB2-Empfänger ab 50 Jahren neue Perspektiven am ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. In 2008 und 2009 beteiligten sich die Kreise Groß-Gerau und Wetterau. In 2010 sind mit der Stadt Wiesbaden, dem Hochtaunuskreis sowie dem Kreis Gießen nun 3 weitere Regionen dem Pakt beigetreten. Bis Ende 2010 konnten 4733 langzeitarbeitslose Ältere ab 50 Jahren in ein Beschäftigungsverhältnis am ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Darin sind 1297 Mini-Jobs enthalten.

Federführend für den Pakt ist die MainArbeit Jobcenter Stadt Offenbach. „Chance 50 plus - Leistung zählt“ wird in seinen sechs Teilregionen als Bestandteil der Bundesprogramme „Perspektive 50 plus“ und „Impulse 50plus“ in 2011 mit insgesamt 11.124.000 € aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

### Kontakt Öffentlichkeitsarbeit Beschäftigungspakt Chance 50 plus:

Chance 50 plus  
Öffentlichkeitsarbeit  
c/o GOAB (Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH)  
Michael Ständer  
Mühlheimerstr. 185  
63075 Offenbach  
Tel. 069/867890 32  
Fax: 069/867890 20  
E-mail: [staender@goab.de](mailto:staender@goab.de)  
Internet: [www.chance50.de](http://www.chance50.de)

